

DER GRÄFENHAINICHEN
ZSCHORNEWITZ

MÖHLAU

SCHLEESSEN

RADIS

JÜDENBERG

MULDENSTEIN

BRIEF

Jahrgang 2016

Heft 5

August / September

für die
evangelischen
Gemeinden im
Pfarrbereich

*Ob als starker Fels,
als gewaltige Stimme oder
als sanfte Umarmung:*

*Sei heute bei mir
und bei den Menschen,
die ich liebe.*

*Es tut gut zu wissen,
dass du bei uns bist. - Amen*





Liebe Gemeindeglieder!

Der Hahn ist ein uraltes christliches Symbol. Erinnert wird mit seiner Darstellung an die dreimalige Verleugnung Jesu durch Petrus, den der Hahn durch sein Krähen auf sein Versagen hinweist. Er mahnt also zu Reue und Mut. Gelegentlich wird der Hahn, der die Morgenröte ankündigt, auch als Symbol für Christus und seine Auferstehung verstanden.

Seit dem 9. Jahrhundert schon findet man Wetterhähne auf Kirchtürmen. Hier zeigen sie vor allem die Änderung der Windrichtung an.

Der Hahn auf dieser Seite dieses Gemeindebriefes soll ebenfalls eine Veränderung anzeigen: der Gemeindebereich erhält einen neuen Pfarrer.

Etlichen von Ihnen bin ich ja schon etwas bekannt, da ich seit September letzten Jahres die Pfarrstelle kommissarisch verwaltete. Andere werden sich fragen: wer ist denn der „Neue“?

Daher hier kurz einige Worte zu mir und meiner Familie:

Ich bin 52 Jahre alt, aufgewachsen in Bergwitz und Kemberg, stamme also aus dieser Gegend hier, habe nach der Schulzeit Tischler gelernt und auch einige Jahre in diesem Beruf gearbeitet. In dieser Zeit habe ich an der Abendschule mein Abitur nachgeholt und 1992 nach einem Berufungserlebnis begonnen, Theologie zu studieren. 1995 wurde ich Vater einer Tochter (Lea), doch die Beziehung zur Mutter ließ sich nicht aufrecht erhalten.

Im Frühjahr 98 absolvierte ich mein erstes theologisches Examen, verbrachte anschließend 4 Monate in Island und begann im Herbst im Bereich Bergwitz als „Helfer im Verkündigungsdienst“. Im darauffolgenden Jahr konnte ich mein Vikariat beginnen, welches ich im Bereich Rackith durchführte und wurde 2 Jahre später ordiniert. Seither bin ich Gemeindepfarrer im Bereich Rackith-Trebitz-Pretzsch.

Meine Frau Elisabeth stammt aus Magdeburg, kam 1990 mit ihrer Familie nach Rackith, wo ihr Vater einige Jahre als Pfarrer tätig war und wir uns kennenlernten, und studierte nach dem Abitur Musikpädagogik. Sie spielt verschiedene Instrumente, singt und ist seit 2002 (mit kurzen Unterbrechungen) an der Pratauer Grundschule in dem Projekt „Musikästhetische Bildung“ (MÄBI) beschäftigt.

2001 haben wir in der Rackith Kirche geheiratet. Unsere Kinder kamen 2004 (Josia), 2007 (Jakobus), 2010 (Samuel) und 2014 (Miriam) zur Welt. Meine große Tochter (Lea) ließ mich in diesem Jahr zum Großvater werden - eine weitere Herausforderung, der ich mich stellen darf.

Natürlich fällt uns der Weggang aus Rackith nicht gerade leicht, aber wir haben inzwischen auch im Gräfenhainicher Bereich so viel nette Menschen, gute Begegnungen und freundliche Aufnahme gefunden, dass wir uns auf das Neue freuen und

gespannt sind, was uns hier erwartet. Und natürlich hoffen wir, auch selber mit unserer Anwesenheit und Arbeit einige positive Impulse zum Gemeindeleben und Gemeindeaufbau geben zu können.

Keineswegs will ich als der Neue alles Gewesene umwerfen und anders machen, aber hier und da wird es mit der Zeit sicher kleine Veränderungen geben. Ich wünsche mir, dass wir gemeinsam gute Wege finden, mit Gottes Hilfe unsere Gemeinde in die Zukunft zu führen.

Möge der Herr durch seinen Heiligen Geist uns allen den rechten Weg weisen, den Fußstapfen Christi zu folgen; den Mut schenken, für die Wahrheit des Evangeliums einzutreten; und Liebe und Geduld füreinander und für die vielen, die sein Wort noch nicht angenommen haben, damit wir gemeinsam als Gemeinde Christi so leben, wie er es von uns möchte.

Ihr Pfarrer *Ronald Kleinert*

Foto Titelseite: © St. Höhne



Foto: © Kleinert

Aus dem Gemeindekirchenrat

Im Wartestand

Pfarrerin Angelika Schiller-Bechert wird zum 01. August von unserer Landeskirche in den Wartestand versetzt.

Wartestand heißt aber nicht Ruhestand und so wird Pfarrerin Schiller-Becher von der Sächsischen Landeskirche Dresden zum Pfarrdienst beauftragt.

Sie wohnt mit ihren Töchtern Juliane und Josephine in Dresden.

Der Termin für eine offizielle Verabschiedung aus unserem Pfarrbereich ist noch nicht abgestimmt.

Zum 01. Juli wurde bereits die Residenzpflicht für sie in Gräfenhainichen aufgehoben. (Pfarrer sind danach verpflichtet, in der Dienstwohnung der Pfarrstelle zu wohnen).

Damit konnte dann auch zu diesem Termin die Wohnungsübergabe erfolgen.

Mit der Wartestandsregelung zum August wird die Pfarrstelle Gräfenhainichen auch wieder frei zur Neubesetzung.

In der nächsten Sitzung der Gemeindekirchenräte des Pfarrbereiches am 26. Juli, mit dem Superintendenten, sollen dann alle weiteren formalen Beschlüsse zur Neubesetzung gefasst werden.

Pfarrer Kleinert hat sich, wie wir ja schon berichtet haben, auf die Pfarrstelle beworben.

Pfarrwohnung wird renoviert

Aktuell sind die Maler und andere Handwerker dabei, den Wohnbereich im Pfarrhaus für einen Neubezug zu renovieren und verschiedene technische Anlagen

zu prüfen und auf aktuellen Stand zu bringen. Da Familie Kleinert nach dem aktuellen Urlaub Ende Juli / Anfang August umziehen will, ist das Zeitfenster doch recht klein. Aktuell sieht es aber so aus, dass der größte Teil der Arbeiten bis zu diesem Zeitpunkt erledigt sein wird.

Mit Beginn des neuen Schuljahres werden die Kinder von Familie Kleinert dann die Schule und KITA hier in Gräfenhainichen besuchen, aus diesem Grund auch der knappe Zeitraum für die Vorbereitungen.

Ausstellung in der Kirche

Die Mitteldeutsche Kirchenstraße wird voraussichtlich ab 28. Juli eine Ausstellung in unserer Kirche ausrichten. Genauere Informationen wird es noch in der Tageszeitung geben.

Lassen Sie sich überraschen und besuchen Sie die Kirche doch einmal zu den Zeiten der offenen Kirche oder den Gottesdiensten.

Erntedankfest

Bis zum Gottesdienst zum Erntedankfest am 1. Sonntag im Oktober ist es ja noch ein Stückchen Zeit, aber wir wollen an dieser Stelle schon darauf hinweisen. Ihre Erntedankgaben können sie am Freitag, dem 30. September zur Zeit der „offenen Kirche“ und am Samstag von 10 - 12:00 Uhr in der Kirche abgeben.

Kirchenkreisfest in Prettin

Für das Kirchenkreisfest am 04.09.2016 gibt es noch in den Gemeinden Programmhefte mit den verschiedenen Aktivitäten. Bitte informieren Sie sich in den Gemeinden.

Gemeindebeitrag

Die Briefe für den Gemeindebeitrag erhalten Sie in diesem Jahr erst spät, mit dieser Ausgabe des Gemeindebriefes. Das Amt hat die Briefe nicht zum Verteiltermin des letzten Gemeindebriefes fertig bekommen. Um Portokosten zu sparen, werden die Briefe nun mit dieser Ausgabe verteilt.

St.Höhne

Gottesdienst zum Schulbeginn:

Herzliche Einladung für den zentralen Gottesdienst zum Schulbeginn, besonders an alle Schüler und Schulanfänger in unserem Pfarrbereich.

Er findet am Sonntag, dem 21. August, um 10:15 Uhr in der Kirche in Gräfenhainichen statt.

Kinderfreizeit in Bergwitz:

In den Herbstferien, vom 10.10. bis 13.10. (Montag bis Donnerstag) findet in Bergwitz wieder eine Kinderfreizeit statt. Herzlich eingeladen sind dazu Schüler der 2. bis 7. Klasse. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 30,- Euro. Diese Freizeit hat auch ein Thema, über das wir nachdenken werden (aber noch nicht bekannt).

Anmeldungen bitte ab dem 10. August an Diakon M. Besen



Im Kindergarten ist immer was los

Am 18. Juni 2016 war es endlich soweit! Der große Tag des Sommerfestes war da! In diesem Jahr haben wir Erzieher uns etwas ganz besonderes ausgedacht. Unter dem Thema: „Im Kindergarten ist was los“ wurde ein Einblick in den Kindergartenalltag in Form eines kleinen Programmes gegeben.



So haben die Luftküsse gezeigt, was so im Sport gemacht wird, die Regentropfen ließen uns an einer Geburtstagsfeier teilhaben, die Sonnenkinder gaben

uns Einblick in den Abc-Club und die Wolkenkinder führten uns vor, wie auf dem Spielplatz miteinander gespielt wird.

Anschließend wurden die angebotenen Workshops von allen Kindern und Gästen gut angenommen.



Als Höhepunkt gab am frühen Abend die Max Demian Band ein Benefiz-Konzert, was dem Fest besonderen Glanz verlieh.



Ein großes Dankeschön möchten wir allen sagen, die uns bei diesem Fest unterstützt haben!

Eindrücke der Kinder zum Sommerfest:

- Emil: Die Band und wo zusammen getanzt wurde
 Vincent: Dass meine Mama beim Karaoke singen mitgemacht hat.
 Maxi: Das Kaffeetrinken und dass man solange auf dem Spielplatz spielen konnte, bis es ganz dunkel wurde.
 Emely: Dass Frau Kronbügel uns so schön geschminkt hat
 Lukas: Dass ich eine Panflöte und eine Rassel basteln konnte.

Nun freuen wir uns im Kindergarten über die Sommerzeit. Wir widmen uns dem Thema: „Rund ums Wasser“ ... Ausgiebig wird an der Wassermatsch-Anlage gespielt, Experimente und Spiele werden mit Wasser gemacht und noch vieles mehr. Krönender Abschluss wird unser Wasserfest sein.

Ich wünsche allen Kindern und Eltern eine schöne Urlaubszeit!

Eure Christin Steinhoff



Datum		Gräfenhainichen (Kirche)	Radis	Schleesen	Möhlau	Jüdenberg	Muldenstein	Zschornewitz	
Sa 06.08.2016						14:00 Uhr Kirche Zschornewitz Trauung Christian & Nancy Kruse, geb. Reichert und Taufe Sohn Sandro Pfr. Kleinert			
So 07.08.2016	11. So. n. Trinitatis	10:15 Uhr J. Beese		09:00 Uhr Pfr. i.R. Schulz					
So 14.08.2016	12. So. n. Trinitatis	10:15 Uhr Pfr. i.R. Schulz	09:00 Uhr Pfr. i.R. Schulz		09:00 Uhr Pfr. Kleinert		10:30 Uhr Pfr. Kleinert		
So 21.08.2016	13. So. n. Trinitatis	10:15 Uhr Regionaler Gottesdienst für den Pfarrbereich zum Schuljahresbeginn					Pfr. Kleinert / Diakon Martin Besen		
So 28.08.2016	14. So. n. Trinitatis	10:15 Uhr D. Schröter		09:00 Uhr D. Schröter					
So 04.09.2016	15. So. n. Trinitatis	Kirchenkreisfest in Prettin, keine Gottesdienste im Pfarrbereich !							
So 11.09.2016	16. So. n. Trinitatis	10:15 Uhr Pfr. i.R. Schulz	09:00 Uhr Pfr. i.R. Schulz				09:00 Uhr Pfr. i.R. Zimmerm.		
So 18.09.2016	17. So. n. Trinitatis	14:00 Uhr Kirche Gräfenhainichen Jubelkonfirmation Pfr. Kleinert		09:00 Uhr Pfr. Kleinert					
So 25.09.2016	18. So. n. Trinitatis	10:15 Uhr Pfr. Kleinert	14:00 Uhr Kirche Radis Jubelkonfirmation Pfr. Kleinert			09:00 Uhr Pfr. Kleinert			
So 02.10.2016	Erntedankfest	10:15 Uhr Pfr. Kleinert 		14:00 Uhr Pfr. Kleinert 	09:00 Uhr Pfr. Kleinert 				

Offene Kirche „Sankt Marien“ Gräfenhainichen

Ab 01. Mai wird die Kirche wieder zu folgenden Zeiten geöffnet sein:

Di. + Do + Fr. + Sa. jeweils von 10:00 - 12:00 Uhr

Di. + Do + Fr. + Sa. + So. jeweils von 15:00 - 17:00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten können Termine

unter folgender Tel.-Nr. vereinbart werden: (0172) 7519012

Senioren- gottes- dienste

Gräfenh. Seniorenpark „Vergissmeinnicht“	Do 04. Aug. 2016	16:30 Uhr
	Do 01. Sept. 2016	16:30 Uhr
Zschornewitz „Haus Barbara“	jeden Freitag außer	15:00 Uhr
	2. Woche im Monat	Do. 10:30 Uhr



Abendmahl

Pfr. Kleinert

>

Vakanzvertretung Pfr. Kleinert Rackith

D. Schröter

>

Lektor Dieter Schröter

J. Beese

>

Lektor Jörg Beese

Pfr. i.R. Zimmerm

>

Pfr. i.R. Zimmermann

Pfr. i.R. Schulz

>

Pfr. i.R. Schulz



Regionale Veranstaltung



besonderer
Gottesdienst

Frauenkreise

Gräfenhainichen	Do 15. Sept. 2016	14:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
Möhlau	Mi 14. Sept. 2016	14:30 Uhr	Grundschule
Radis	Do 22. Sept. 2016	14:30 Uhr	Pfarrhaus Radis
Schleesen	Do 29. Sept. 2016	14:30 Uhr	Kirche Schleesen

Männerkreis

Gräfenhainichen	Do 15. Sept. 2016	18:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
-----------------	-------------------	-----------	--------------------

Bibelkreise



Gräfenhainichen	jeden Montag	19:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
Muldenstein	Mi 10. Aug. 2016	19:00 Uhr	Herrenhaus
	Mi 24. Aug. 2016	19:00 Uhr	Herrenhaus
	Mi 07. Sept. 2016	19:00 Uhr	Herrenhaus
	Mi 21. Sept. 2016	19:00 Uhr	Herrenhaus

Kirchenchor

wieder ab 10. August

Gräfenhainichen	jeden Mittwoch	19:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
-----------------	----------------	-----------	--------------------

Gedächtnistraining

Gräfenhainichen	Fr 05. Aug. 2016	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 19. Aug. 2016	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 09. Sept. 2016	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 23. Sept. 2016	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

Posaunenchor

Neuanmeldungen beim Leiter, Paul Ungureanu Tel. 0177-1419327

Gräfenhainichen	jeden Mittwoch	13:30 Uhr	Unterricht im PGH
	Di (gerade Woche)	17:00 Uhr	Gesamtprobe im PGH

ökum. Seniorensportgruppe

Gräfenhainichen	jeden Dienstag	10:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
-----------------	----------------	-----------	--------------------

Selbsthilfegruppe „Alkohol“

Ansprechpartner Herr Köcher Tel. 015204520578

Gräfenhainichen	jeden 1. Do im Monat	18:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
-----------------	----------------------	-----------	--------------------

Spieleabende

Gräfenhainichen	Di 16. Aug. 2016	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Di 20. Sept. 2016	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

KINDERKIRCHE RADIS

für Schüler der Klassen 1 - 6 Pfarrhaus Radis, mit Martin Besen

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
----	----	----	----	----	----	----

15:00 - 16:15 Uhr ab 17. Aug.

KINDERKIRCHE GHC

für Schüler der Klassen 1 - 6 Paul-Gerhardt-Haus, mit Martin Besen

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
----	----	----	----	----	----	----

17:00 - 18:00 Uhr ab 15. Aug.

KONFIRMANDEN

für Schüler der Klassen 7 - 8 Paul-Gerhardt-Haus, mit Martin Besen

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
----	----	----	----	----	----	----

16:00 - 17:00 Uhr ab 15. Aug.

KRABELGRUPPE RADIS

Schafsmühlenweg 4a
Ansperchpartner Franziska Pfendt
Tel. (0177) 6336991

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
----	----	----	----	----	----	----

15:30 - 16:30 Uhr

Freud und Leid



Getraut wurden :

MULDENSTEIN: Biermann, Andreas und Nadine (geb. Wechsel)



Getauft wurden :

GRÄFENHAINICHEN: Heidi Kaiser
Neo Ackermann
RADIS: Linus Nestler
Arne Bormann



Kirchlich bestattet wurden:

GRÄFENHAINICHEN: Brunhilde Böttger, geb. Schneider, 88 Jahre
Pfr. i.R. Dieter Schenke, 80 Jahre
Liberta Petzold, geb. Wernicke, 94 Jahre
Monika König, geb. Vierthaler, 75 Jahre

Radiser Glockenjubiläum

Kurz nachdem im vergangenen Frühsommer der Bau eines neuen Glockenhauses, sowie der Guss und die Installation einer neuen Kirchenglocke durch ein großes Fest mit rund 250 Besuchern gefeiert wurde, entschloss sich die Radiser Kirchengemeinde, auch die Wiederkehr dieses Ereignisses zu feiern.

Am letzten Sonntag im Juni war es dann so weit.

Bei herrlichem Sommerwetter fanden sich zu Beginn der Feier rd. 80 Gäste, größtenteils Einheimische, aber auch aus den umliegenden Orten, in der Radiser Kirche zum Festgottesdienst ein.

Es sang der Kirchenchor des ehemaligen Pfarrbereiches Bergwitz, zu dem Radis bis vor wenigen Jahren gehörte, die Predigt hielt Pfarrer Kleinert.

Höhepunkt des Gottesdienstes war der Auftritt von Kindern aus der Kirchengemeinde, die mit Reimen und Gesang die Aufgaben und die Bedeutung von Kirchenglocken erläuterten.

Erstaunlich dabei war, mit welcher Stimmengewalt die Kinder sangen und sprachen.

Im Anschluss an den Festgottesdienst wartete dann auf dem Kirchhof unter der breitausladenden, mehr als 200 Jahre alten Buche bei wunderbarem Sommerwetter für alle Besucher die Kaffeetafel.

Am reichhaltigen Kuchenbuffet konnte sich dann jeder bedienen und bei Tisch mit seinen Nachbarn reden.

Aufgelockert wurde die Zeit an der Kaffeetafel durch den Vortrag eines Gedichtes,



Fotos: © Beese ?

das 1950 von der damaligen Gemeindeorganistin Maria Richter verfasst wurde und sich hauptsächlich mit dem vor gut 140 Jahren verschwundenen Radiser Kirchturm beschäftigte.

Ab 16:00 Uhr konnten sich Interessierte in der Kirche einen Film über den Guss der Radiser Kleinen Kirchenglocke im Frühjahr des letzten Jahres in Lauchhammer ansehen und für diejenigen, die etwas anderes als Kuchen wollten, gab es noch Gegrilltes.

In der Zwischenzeit unterhielten sich die Kinder im Pfarrhaus mit Bastelspielen und im Freien mit Sackhüpfen und Eierlaufen.

So vergingen bei guter Laune schnell ein paar Stunden, bis dann am späten Nachmittag der größte Teil der Gäste gegangen war.

Dank sei an dieser Stelle noch allen Gästen für Ihr Kommen gesagt.

Selbstverständlich sind auch schon jetzt alle die gekommen sind und natürlich auch die, die diesmal gefehlt haben, für das nächste Jahr wieder eingeladen.



Besonderen Dank auch:

- dem Kirchenchor,
- den Kindern Hannah Weise, Nora Fedelinski und Danny-Linn Lorenz für ihre Darbietung im Gottesdienst,
- Christine Rodenstein und Dana Schellhorn für die Kinderbetreuung,
- allen denjenigen, die Kuchen gebacken haben und auch
- allen anderen, die mitgeholfen haben, dass aus dem Glockenjubiläum ein schönes Fest geworden ist.

Frank Peter Schulz

Heute und alle kommenden Tage möge dein himmlisches Licht leuchten, möge die Welt erfüllen mit freundlichem, hellen Schein, möge auch mich erfüllen mit seinem Glanz zuinnerst, ganz und gar.

Jürgen Linnewedel

Die Panne im Wald

Sie gingen schon eine Weile schweigend nebeneinander her. Aber es war kein fremdes Schweigen zwischen ihnen wie sonst.

Die Frau griff nach der Hand des Mannes, und er hielt sie fest. Sie schritten langsam, fast ein bisschen vorsichtig über den lockeren, noch feuchten Waldboden. Wie still es war! Nur ab und zu ein vereinzelter Vogelruf, wie verweht, dann irgendein Knacken im Unterholz.

Sie hatten eine Panne. Vor einer Viertelstunde war es passiert, gleich hinter der Abzweigung. Mit dem Motor stimmte etwas nicht, er klopfte schon eine Weile, schließlich hielten sie an.

„Mist!“ sagte der Mann, als er ausstieg und die Motorhaube öffnete. Die Frau blieb sitzen, seufzte tief und schloss resigniert die

Augen. In zwei Stunden mussten sie in der Stadt sein.

Er hatte eine wichtige Unterredung mit seinen Geschäftspartnern. Ob sie wohl dafür Verständnis aufbringen würden, dass er sich verspätete? Wahrscheinlich nicht. Wieder seufzte sie. Er war so schrecklich nervös in letzter Zeit. Immer nur die Firma, Geschäfte, Konferenzen! Es rieb ihn auf.

Sie machte sich Sorgen um seine Gesundheit. Sie fragte sich, welchen Sinn dieses Hetzen und Jagen hatte. Das bisschen Wohlstand und Prestige.

Er kam zurück, setzte sich hinters Steuer und erklärte ärgerlich: „Ich kann nichts machen. Es nützt nichts, wir lassen den Wagen hier stehen und gehen ein Stück zu Fuß. Durch den Wald, dann über den klei-



Foto: © St. Höhne

nen Steg am Bach in Richtung Kirchdorf. An der Schneise ist eine Waldgaststätte. Von dort können wir den Abschleppdienst anrufen.“

So gingen sie nebeneinander den Waldweg entlang, jeder mit seinen eigenen Gedanken beschäftigt.

Der Bach versperrte den Weg. Kein Steg, keine Brücke, nichts. Die Frau blieb stehen.

„Unmöglich, Herbert, meine neuen Schuhe!“ Er sah sie an, lachte. Wie lange hatte sie ihn nicht mehr so fröhlich lachen gehört? Ehe sie recht wusste, was ihr geschah, hatte er sie auf seine Arme genommen und trug sie langsam durchs Wasser auf die andere Seite.

„Du bist noch genauso leicht wie damals, als wir uns kennenlernten“, sagte er anerkennend, „weißt du noch, als du dir den Fuß verstaucht hattest und hilflos an der Brücke hocktest?“

Sie nickte. O ja, sie erinnerte sich ganz genau. Wie viele Jahre war das schon her? Damals war sie auf dem Weg ins Nachbardorf so unglücklich gestolpert, dass sie sich vor der Brücke ins Gras setzen musste. Der Fuß wurde rot, schwoll an und tat sehr weh. Bis zum Gasthof im Dorf hatte er sie

getragen, ohne ein einziges Mal abzusetzen!

Wie jung er plötzlich aussah, mit den kleinen Lachfältchen in den Augenwinkeln. Wie jung, trotz der grauen Haare und der fülliger gewordenen Figur. Schnell griff sie nach seiner Hand.

„Die Luft“ sagte er eifrig, „diese Waldluft, du musst sie ganz tief einatmen.“ Als er ihr leicht gerötetes Gesicht ansah, wurde ihm bewusst, wie blass es in den letzten Wochen gewesen war. Er dachte an die vielen Abende, ja Nächte, die sie in der Firma hinter dem Schreibtisch verbracht hatte, dicke Kontobücher vor sich ... Ab und zu hatte er dann bemerkt, wie sie müde und sehnsüchtig aus dem Fenster blickte, irgendwohin in die schwarze Nacht.

„Wir fahren heute nicht mehr in die Stadt“, sagte er plötzlich entschlossen. „Diesen Abend verbringen wir allein - irgendwo, nur wir zwei.“

Erschrocken blickte sie ihn an. „Aber die Besprechung, deine Geschäftspartner ...?“

Er legte den Arm um sie, eine Spur Übermut schwang in seiner Stimme mit:

„Die? Lass sie nur warten!“

Helmut Pätz

Segen für ein gemeinsames Leben

*Gott segne euch, auf dem Weg über Blütenteppiche und durch Dornengestrüpp.
Gott behüte euch, dass ihr einander angehören könnt und
sogleich dem Sog widersteht, einander zu gehören.
Gott leuchte in euch, damit nach vielen Jahren das Licht
in den Augen des geliebten „Du“ noch heller scheint
als am Tag der ersten Verliebtheit.*

Kirsa

Sie finden uns auch unter:

www.kirche-ghc.de

GEMEINDE- UND PFARRBÜRO

Kirchplatz 3
06773 Gräfenhainichen
Tel.: (034953) 2 20 60
Fax: (034953) 2 20 08
Mail: bueero.kirche.ghc@gmail.com

Öffnungszeiten:

Di + Do 08:30 bis 11:30 Uhr
Cornelia Apelt + Karina Hesse

Vakanzvertretung:

Pfr. Ronald Kleinert (Kemberg, OT Rackith)
(034927) 20376

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Diakon Martin Besen

06773 Gräfenhainichen
Poetenweg 66
Tel.: (034953) 2 39 65
Mail: martin.besen@outlook.de

PAUL-GERHARDT-HAUS (GEMEINDEHAUS)

Karl-Liebknecht-Straße 17



Wilhelm-Pieck-Straße 16
06773 Gräfenhainichen
Telefon (03 49 53) 2 22 06



BERATUNGSSTELLEN DER DIAKONIE UND CARITAS

Kirchplatz 1
06773 Gräfenhainichen
Tel.: (034953) 3 90 87

ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNG

Frau Lunatschek, Frau Ehrlich

Do + Fr nach Vereinbarung
Tel.: (03491) 40 94 64

SCHWANGERSCHAFTS- UND SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTBERATUNG

Frau Lunatschek

Do 10:00 - 12:00 & 13:00 - 15:00 Uhr
nach Terminvereinbarung
Tel.: (03491) 40 60 24

SCHULDNERBERATUNG

Frau Kuliberda (CARITAS)

Mo 08:00 - 18:00 Uhr
Di 08:30 - 14:00 Uhr
Mi + Do nach Vereinbarung

Kostenloses Servicetelefon bei Fragen zur
Kirchensteuer (0800) 7137137
Diplomfinanzwirte beantworten Ihre Fragen -
Mo - Fr 09:00 - 11:30 Uhr
Mo - Do 14:00 - 16:00 Uhr

Unser Konto: Kreiskirchenamt Wittenberg;
Sparkasse Wittenberg

DE70 8055 0101 0000 0080 01

Impressum

Herausgeber: Gemeindegemeinderäte der Evang. Kirchengemeinden des Pfarrbereiches
Redaktion: Ronald Kleinert; Steffen und Elke Höhne
Satz & Layout: Steffen Höhne
Erscheinungsweise / Auflage: 2-monatlich / 1200 Stück
Bezugspreis: Eine Spende in Höhe von 0,50 € je Ausgabe wird erbeten
Anschepartner: Pfarrer Ronald Kleinert und
Steffen Höhne, Wittenberger Straße 36A, 06773 Gräfenhainichen
Tel.: (034953) 12424 Fax: (034953) 12 32 48
gemeindebrief@hoehne-net.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober/ November ist der 2. Sept. 2016